

Ideal zur Selbstmontage!

Mit Marley Dachrinnen können Heimwerker einfach und schnell ihr Haus ins Trockene bringen. Sie benötigen folgendes Werkzeug: feinzahnige Säge, Maßband, Schnur, Akku-Schrauber, Hammer, Wasserwaage, Blechschere, Kneifzange.

In der folgenden Bilderreihe erläutern wir Ihnen jeden einzelnen Schritt der **Montage der Halbrunden Rinne** – das Grundprinzip lässt sich auf alle Marley Dachrinnen übertragen.



A

Abstand der Rinneneisen 50 bis 70 cm. Sägen Sie in die erste Dachlatte Schlitz in der Breite des Rinneneisens, Schlitz ausstemmen, damit die Eisen bündig in die Dachlatte eingelassen werden können.



B

Das erste Rinneneisen an dem Dachstein ausrichten: Die Vorderkante des Dachsteins muss $\frac{1}{3}$ in die Rinne hineinstehen. Das letzte Rinneneisen mit 2 bis 3 cm Gefälle auf 10 m montieren.



C

Doppelrichtschnur am höchsten und niedrigsten Punkt des Rinneneisens vom ersten bis zum letzten Rinneneisen spannen.



D

An der Richtschnur das Gefälle noch einmal überprüfen, auf 10 m Dachrinne sollten 2 bis 3 cm Gefälle eingeplant werden.



E

Die weiteren Rinneneisen an dieser Richtschnur ausrichten, das Maß für das Abbiegen der einzelnen Rinneneisen ermitteln und an den Rinneneisen anzeichnen.



F

Vor der Befestigung müssen die Rinneneisen abgelenkt werden. Das Abbiegen geht am einfachsten mit einer großen Kneifzange, wie im Bild dargestellt, oder im Schraubstock.



G

Die abgelenkten Rinneneisen in den Aussparungen an der Dachlatte mit Spaxschrauben oder entsprechenden Nägeln befestigen.



H

Die Dachrinne mit einer Metallsäge auf die passende Länge zuschneiden und in die Rinneneisen legen. Das Endstück wird einfach aufgesteckt.

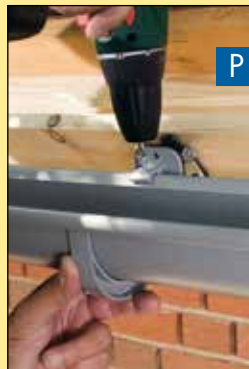


I

Den Ablauf aufstecken, den genauen Platz für den Ablauf festlegen und die Aussparung für den Wasserablauf anzeichnen.

Das Fixieren der Rinne:

Damit das Marley Nocke-Nut-System funktioniert, muss jede Rinne in der Mitte fixiert werden. Je nachdem welche Befestigung Sie verwenden, geschieht dies entweder durch eine Schraube, die durch den Kunststoffhalter in die Rinne geschraubt wird (Bild P), oder durch Einschneiden der hinteren Abkantung und Abbiegen der Lasche des Rinneneisens in die Aussparung (Bilder Q und R).



Das Ausschneiden des Ablaufloches geht schnell und sauber mit einem Lochsägeaufsatz oder einer feinzahnigen Säge.

Die Sägekante entgraten und den Rinnenstützen über die hintere Abkantung einhängen und über den vorderen Wulst klippen.

Die Rinnen werden mit einer Verbindungsschale zusammengesteckt. Der richtige Abstand der Rinnenenden ergibt sich aus den Markierungen auf der Verbindungsschale.



Die Verbindungsschale wird über die hintere Abkantung eingehängt und über den vorderen Wulst geklippt. Markierungen beachten – Nocke-Nut-System!



TIPP
Damit Sie die Traufstreifen über die gesamte Länge der Rinne in die hintere Abkantung einhängen können, müssen die Laschen des Rinneneisens mit einer Blechschere gekürzt werden!

Die Traufstreifen bieten zusätzlichen Schutz vor Regenwasser und Flugschnee. Sie werden in die Abkantung der Dachrinne eingehängt und mit Pappstiften alle 30 cm auf der Dachlatte festgenagelt. Traufstreifen werden mit einer Überlappung von mindestens 4 cm verlegt.

Die fertige Dachrinne bildet einen optisch gefälligen Abschluss für das Dach und schützt Wände und Fundamente vor Feuchtigkeit.

So läuft's: Fallrohrsystem DN 105 | 90 | 75 | 53

Über das Fallrohrsystem wird das Regenwasser von der Dachrinne zum Regenwasserkanal oder in einen Sickerschacht geleitet. Bei der Montage des Fallrohrsystems werden die einzelnen Teile ineinandergesteckt. Durch die softigen Übergänge erhält das Fallrohrsystem eine besonders anspruchsvolle Optik.



A

Auf den Stützen einen Bogen aufstecken und den Abstand zum Gegenbogen messen. Dabei die Einstecktiefe von 4 cm und den Abstand zur Hauswand berücksichtigen. Bei schmalen Dachüberständen werden 2 Bögen mit dem Bogenverbinder direkt verbunden.



B

Marley Fallrohre lassen sich einfach und schnell mit einer feinzahnigen Säge trennen. Tipp: Um einen geraden Schnitt zu erhalten, sollten Sie eine Gehrungslade verwenden.



C

Die Schnitt-Enden des Fallrohrs sauber entgraten, besonders beim Einbau eines Marley Regensammlers kann dadurch die Auffangleistung erheblich gesteigert werden.



D

Die Einzelteile des Fallrohrsystems werden einfach zusammengesteckt. Wegen der Einstecktiefe der Formteile werden keine Dichtungen benötigt.



E

Die Befestigung der Rohre erfolgt mit Rohrschellen, die an der Hauswand mit Dübeln fixiert werden. Dabei wird zwischen „Festschellen“ und „Losschellen“ unterschieden.



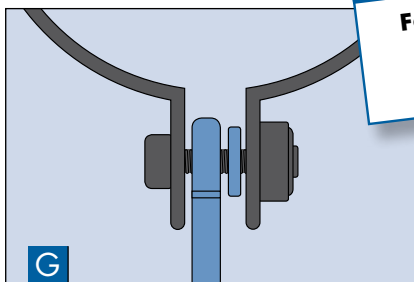
H

Fallrohre werden mit einer separaten Muffe verbunden. Das Fallrohr-Ende wird mit einem Marley KG-Rohr zum Regenwasserkanal geführt oder es endet in einem Regenwasser-Sickerschacht.



F

Mit einer „Festschelle“ wird das Fallrohr am oberen Ende gesichert. Dabei wird nur die Ringschraube zwischen die Laschen der Rohrschelle montiert. Dadurch kann das Fallrohr an dieser Stelle fest fixiert werden. Abstand der Schellen: 2,00 bis 2,50 m.



G

Mit einer „Losschelle“ wird das Fallrohr in der Mitte oder am unteren Ende geführt. Dabei werden Ringschraube und Unterlegscheibe zwischen die Laschen der Rohrschelle montiert. So kann sich das Rohr in der Schelle bewegen und Längenänderungen infolge von Temperaturschwankungen ausgleichen.

TIPP
Fallrohranschluss
DN 53/75/90
verwenden!